



Informationsveranstaltung 10. April 2019

# Neustart Schulraumplanung

---

**Herzlich willkommen!**

# Agenda



- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| <b>1. Begrüssung</b>                                  | Tobias Bolliger, Gemeindepräsident |
| <b>2. Analyse Gemeinderat &amp; Schulpflege</b>       | “                                  |
| <b>3. Entwicklung Schülerzahlen und Infrastruktur</b> | Christoph Domeisen, Projektleiter  |
| <b>4. Fazit Gemeinderat &amp; Schulpflege</b>         | “                                  |
| <b>5. Neue Projektorganisation</b>                    | “                                  |
| <b>6. kurzfristige Massnahmen</b>                     | Beatrice Gallin, Schulpräsidentin  |
| <b>7. Vorgehen &amp; Kommunikation</b>                | Christoph Domeisen, Projektleiter  |
| <b>8. Fragen</b>                                      | Gemeindepräsident + Projektgruppe  |



# Egger schmettern Ausbau der Schulanlage Bützi deutlich ab

**EGG** Die Erweiterung der Schulanlage Bützi für 23 Millionen Franken lehnt die Egger Stimmbevölkerung mit 56 Prozent ab. Der Gemeinderat will aber dennoch an seinem Masterplan zur Schulraumplanung festhalten.

Die 61 Prozent Stimmbeteiligung zeigen die Brisanz und Wichtigkeit der Schulraumplanung in Egg. Diese sollte für 46 Millionen Franken in drei

Etappen bis 2030 realisiert werden, heisst es in einem Masterplan des Gemeinderats. Doch die Stimmbürger machten dem Gemeinderat bei dieser Planung

einen Strich durch die Rechnung: Sie lehnen das Projekt zur Realisierung der ersten Etappe, dem Ausbau der Schulanlage Bützi, deutlich mit 56 Prozent Nein-Stimmen ab.

Gemeindepräsident Tobias Bolliger (FDP) akzeptiert das Abstimmungsergebnis, zeigt sich aber enttäuscht. «Nun gilt es, das

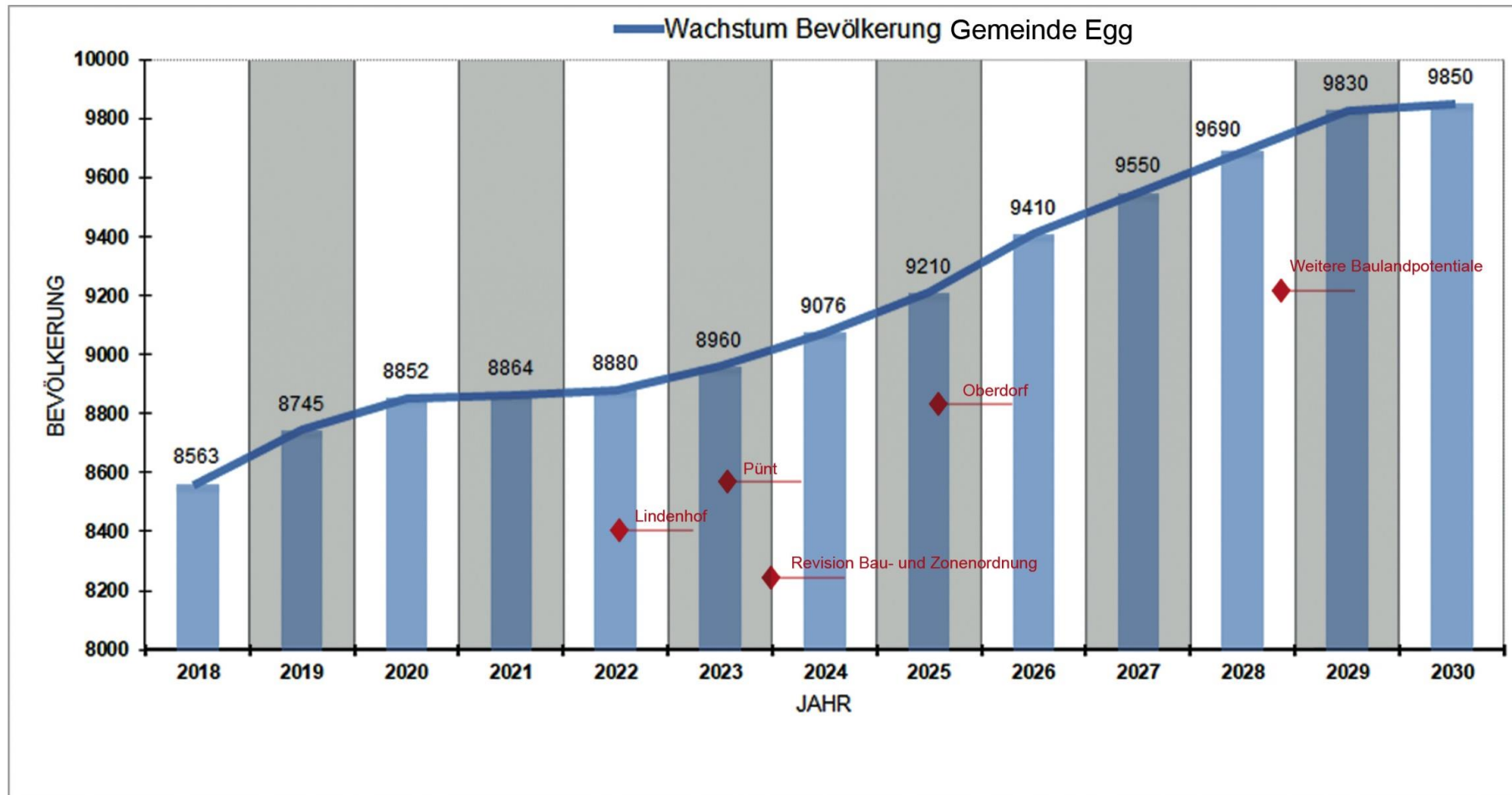
Beste daraus zu machen.» Für ihn bedeutet das aber nicht, den gesamten Masterplan über den Haufen zu werfen.

Das sorgt selbst bei den Gegnern der Vorlage für Kopfschütteln. Tobias Infortuna, Präsident der SVP Egg, wünscht sich, dass der Gemeinderat die Bedürfnisse der Bevölkerung auf-

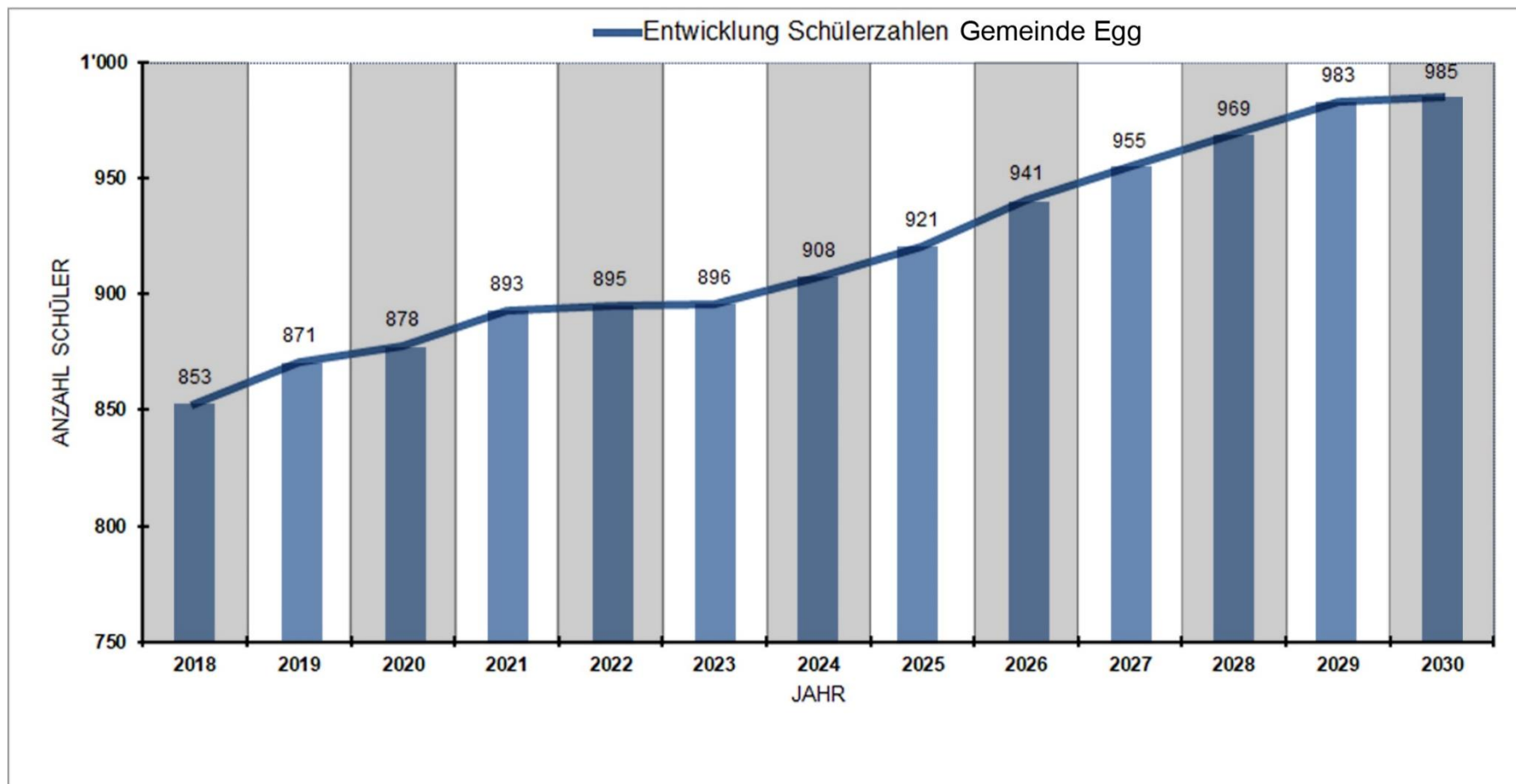
nimmt und mit dem Projekt neu anfängt. Auch Stefan Schmid, Präsident der FDP Egg, die sich für die Vorlage ausgesprochen hatte, sagt: «Der Gemeinderat muss jetzt noch einmal über die Bücher.» Die Ursache für das deutliche Nein sei in den vielen Angriffspunkten des Projekts zu suchen. *jen* **SEITE 3**

## Analyse Gemeinderat & Schulpflege

- Bedarfsnachweis konnte nicht glaubwürdig erbracht werden
- Verlust der Quartierschule weckt Zentralisierungsängste
- Fehlende Varianten zu Gesamtlösung (Turnhalle, Schwimmbad, Tiefgarage)
- Bevölkerung wurde zu wenig einbezogen bzw. zu wenig informiert



Die Bevölkerung in Egg wächst bis 2030 auf rund 10'000 Einwohner/Innen.

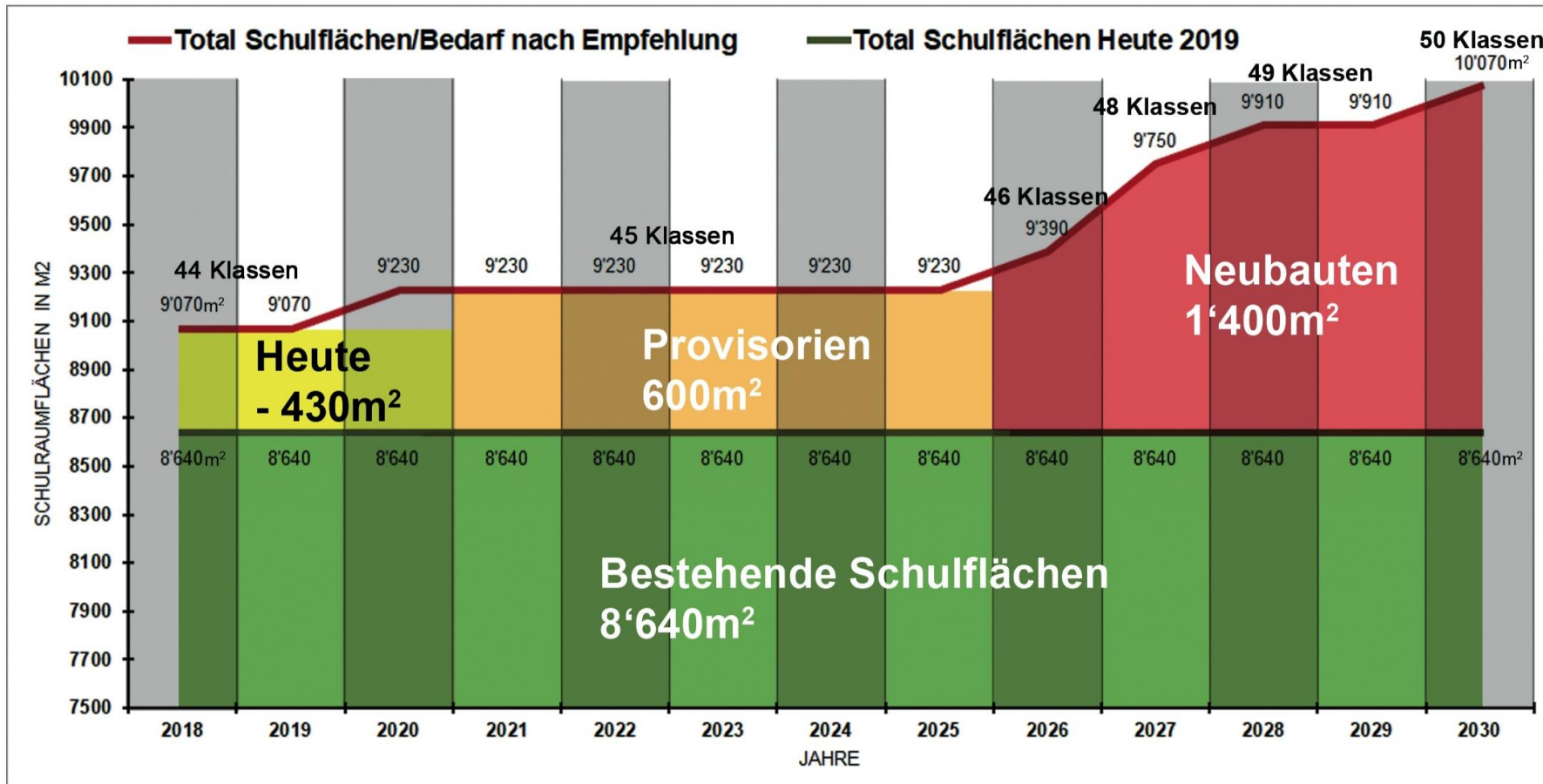


**Durch das Bevölkerungswachstum steigen die Schülerzahlen auf rund 1'000 Kinder im Jahr 2030 (~ 10% der Bevölkerung gemäss BfS).**

# Entwicklung Schulflächenbedarf



(ohne Sporthallen & Nebenflächen, Erschliessungs- und Pausen- und Lagerflächen)



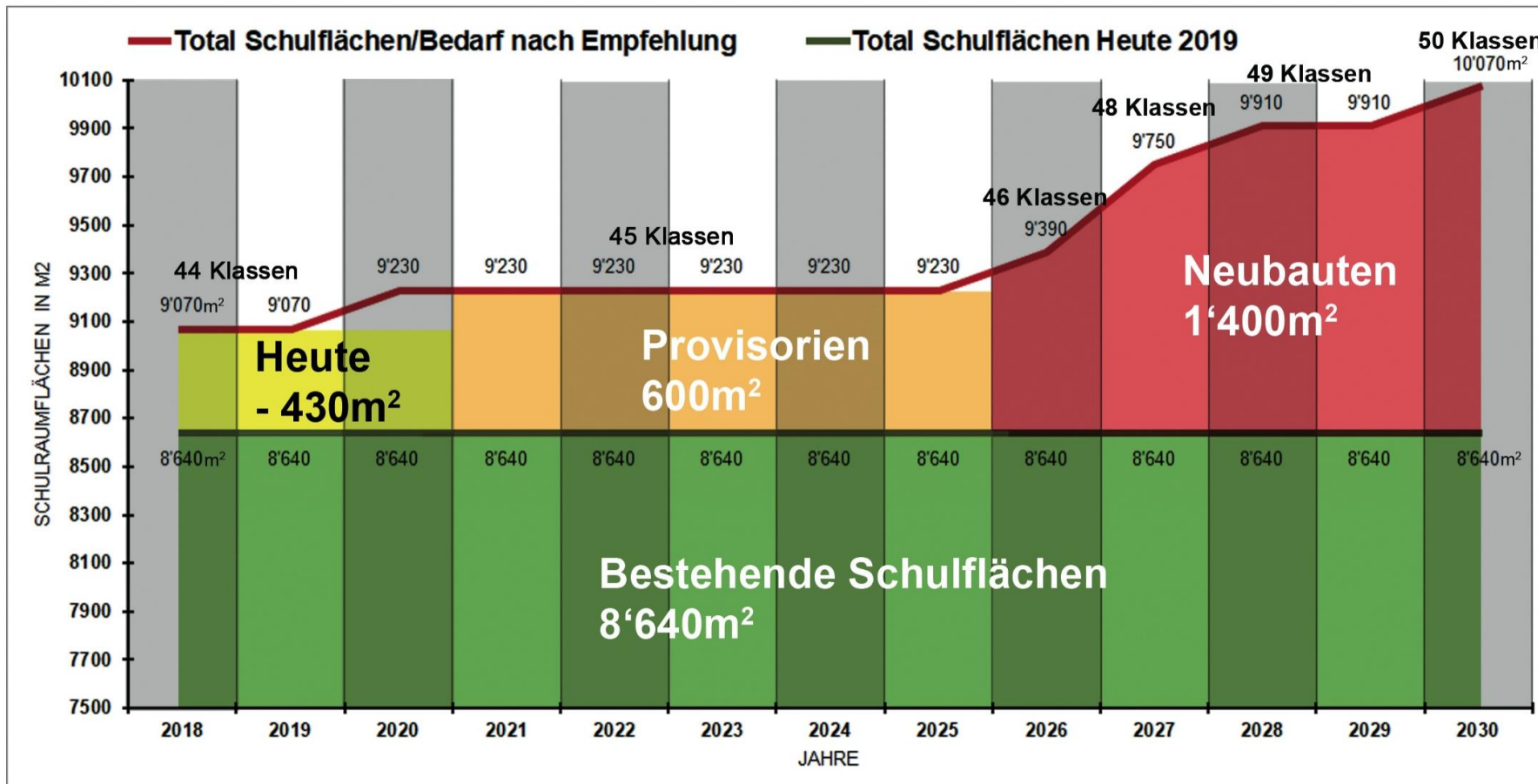
Grundlage Flächenbedarf: Kantonale Empfehlungen für Schulhausanlagen (Schulbaurichtlinien)

Es fehlen: Klassenzimmer, Gruppenräume, Therapieräume, Handarbeitsräume, Aufenthaltsräume, weitere Nebenräume

# Entwicklung Schulflächenbedarf

(ohne Sporthallen & Nebenflächen, Erschliessungs- und Pausen- und Lagerflächen)

Gemeinde Egg



Bereits heute fehlen der Schule Egg 430m<sup>2</sup> Schulfläche.

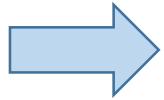
Der akute Bedarf kann durch Notmassnahmen gedeckt werden.

Ab 2020 kann der Bedarf durch Provisorien gedeckt werden.

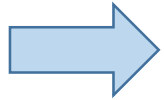
Aufgrund grosser Neubauprojekte sind ab 2025 Neubauten nötig.



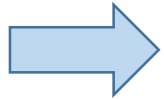
## Fazit des Gemeinderats und der Schulpflege



Investitions- und Ausbaubedarf bei Schulraum besteht weiterhin und wird sich künftig noch verschärfen.



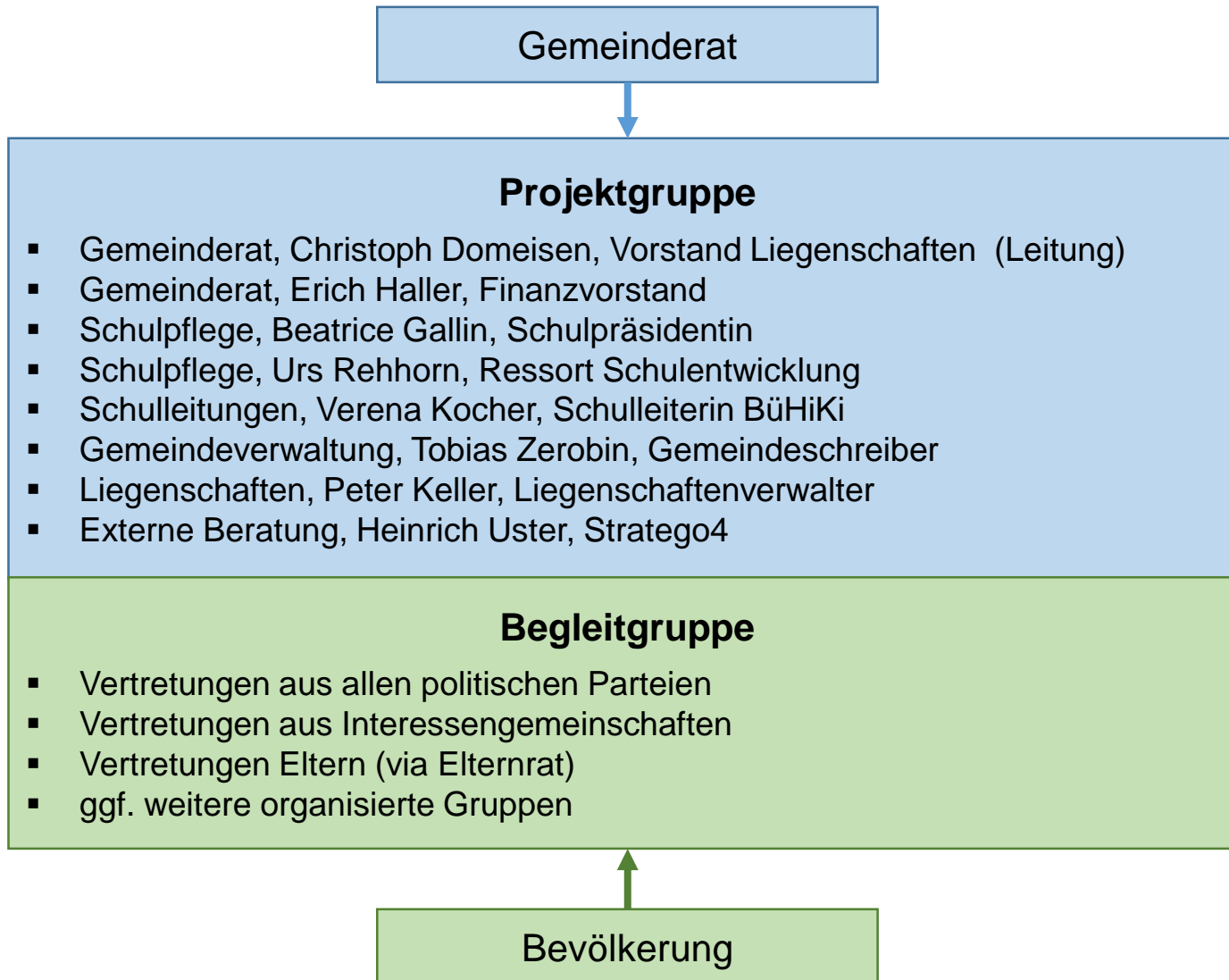
Es braucht einen Neustart des Projekts «Schulraumplanung».



Bevölkerung wird über eine Begleitgruppe einbezogen.  
Die Information erfolgt regelmässig und transparent.



# Neue Projektorganisation





# Begleitgruppe Schulraumplanung

## Funktion:

- Einbringen von Bedürfnissen aus der Bevölkerung
- Regelmässige Information aller Stakeholder über Projektstand
- Echoraum für Planer & Projektgruppe: «Sind wir auf dem richtigen Weg?»
- erste Sofortmassnahmen aufgrund des Zeitdrucks ohne Begleitgruppe geplant

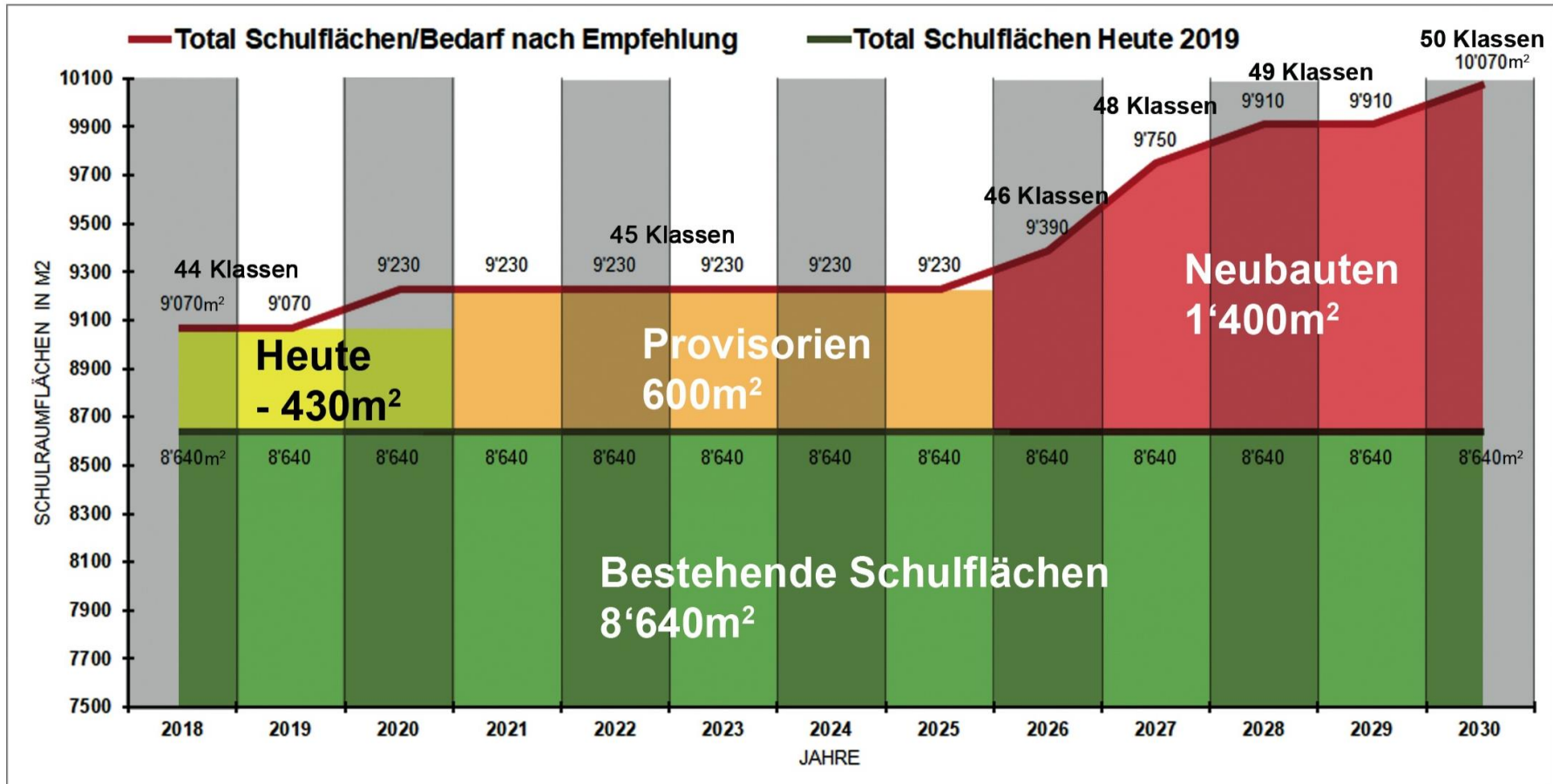
## Vorgehen:

- 28. Mai 2019: Informationsanlass für die organisierten Interessengruppen (z.B. Parteien; IG)
  - Klärung Rahmenbedingungen
  - Diskussion Zusammenstellung der Gruppe
- 25. Juni 2019: konstituierende Sitzung
  - Definitive Zusammenstellung der Gruppe
  - Themensammlung & Priorisierung
  - nächste Schritte/Terminplan
- Sept. 2019: 1. offizielle Sitzung Begleitgruppe
  - Grundlagen-Informationen Schulraumplanung
  - Themenbearbeitung nach Priorisierung

***externe Moderation***

# Entwicklung Schulflächenbedarf

(ohne Sporthallen & Nebenflächen, Erschliessungs- und Pausen- und Lagerflächen)





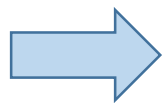
## kurzfristige Massnahmen

### Nächstes Schuljahr (ab August 2019):

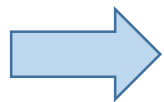
- teilweise grössere Klassen (bis max. 27 Kinder), wenig Spielraum bei noch mehr Zuzügen
- teilweise längere Schulwege

### Schuljahre 2020 bis 2025:

- Provisorische Schul-Pavillons beim Schulhaus Bützi um, da die Klassenzahl ansteigt und bereits heute Schulraum fehlt

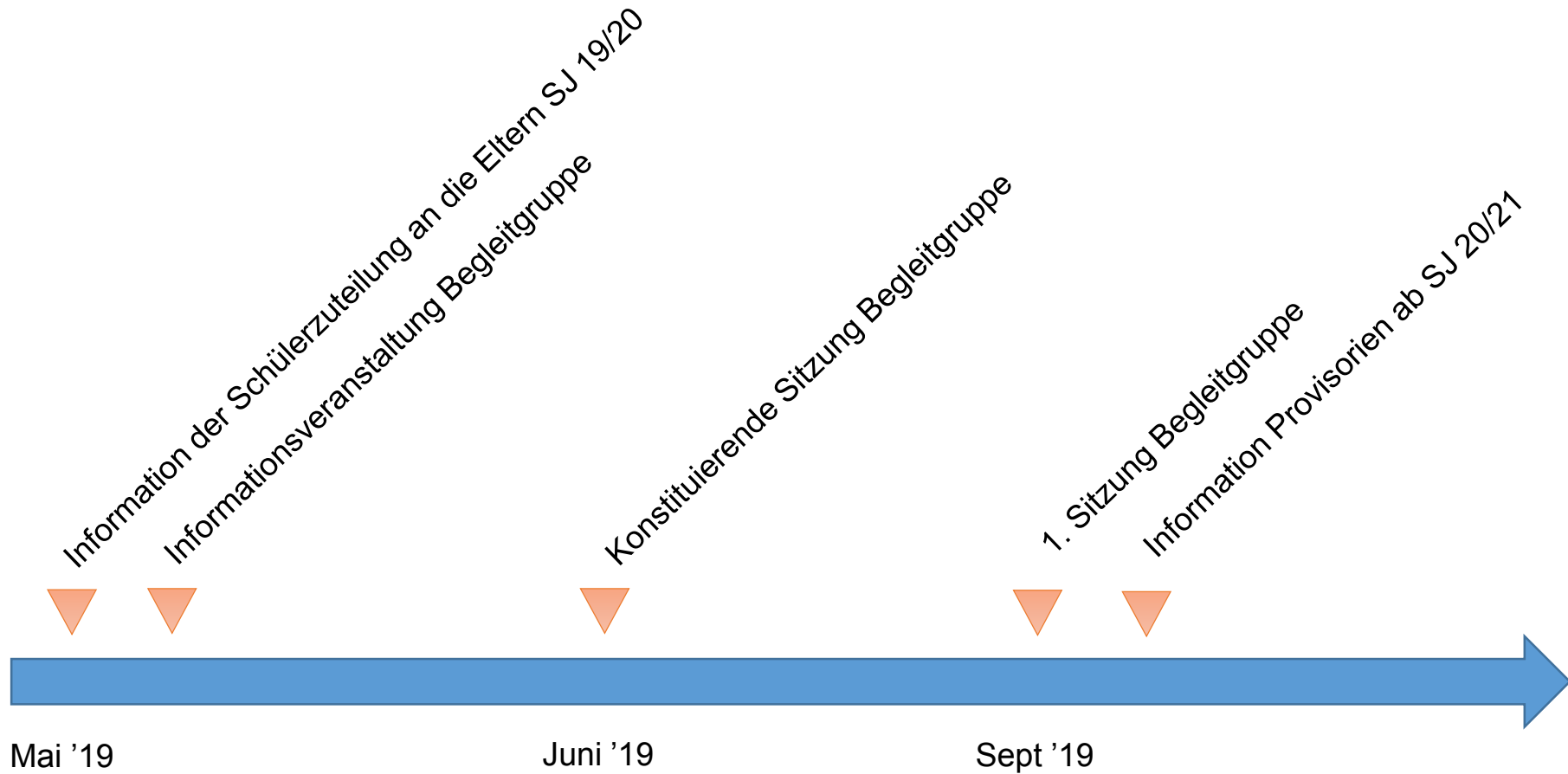


**Wie gewohnt: Information Schülerzuteilungen Mitte Mai 2019 direkt an die Eltern**



**Ziel: Tragbare Zustände für den Schulbetrieb bis neuer Schulraum geschaffen ist**

# Nächste Schritte & Kommunikation





**Fragen**

